

A close-up, shallow depth-of-field photograph of a multi-well plate. A pipette tip is positioned over one of the wells, with a small droplet of liquid about to fall. The background shows other wells, some containing liquid, and the overall scene is bathed in a cool, blue-green light.

GERRESHEIMER Q1

Quartalsbericht
Dezember 2007 – Februar 2008

Highlights

im ersten Quartal 2008

Höhere Umsätze, weitere Produktivitätsverbesserungen und die neue Kapitalstruktur führen zu deutlichen Ergebnissteigerungen gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres:

- Umsatzwachstum in Höhe von 18,2 % auf EUR 239,1 Mio.; 21,8 % bei konstantem Wechselkurs
- Adjusted EBITDA wächst um 20,4 % auf EUR 43,0 Mio.
- Die Adjusted EBITDA-Marge steigt von 17,6 % auf 18,0 %
- Bereinigtes Konzernergebnis verbessert sich von EUR 2,6 Mio. auf EUR 9,9 Mio.
- Gewinn je Aktie im ersten Quartal 2008 bei EUR 0,06

Weiterhin positiver Trend in allen Geschäftsbereichen:

- Hohe Nachfrage nach RTF-Spritzensystemen (+68 %)
- Starkes Wachstum bei medizinischen Kunststoffsystemen; Aufbau des neuen Segments Pen-Systeme
- Akquisition der Unternehmen EDP und Allplas ergänzt Produktportfolio und eröffnet neue Marktchancen
- Starke Entwicklung bei Pharmafläschchen in Amerika
- Signifikantes Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Life Science Research durch den Zusammenschluss der Life Science-Geschäftseinheiten von Gerresheimer und Thermo Fisher Scientific

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR			
Umsatz	239,1	202,3	957,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	43,0	35,7	181,6
in % vom Umsatz	18,0	17,6	19,0
Adjusted EBITA ²⁾	25,5	21,9	116,6
in % vom Umsatz	10,7	10,8	12,2
Konzernergebnis (Net Income)	2,5	-4,0	0,8
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	9,9	2,6	44,3
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR			
Bilanzsumme	1.477,7	1.361,6	1.442,0
Eigenkapital	505,8	-30,9	505,1
Eigenkapitalquote in %	34,2	-2,3	35,0
Net Working Capital	220,1	189,5	194,5
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	22,1	27,1	20,3
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	17,5	13,5	98,9
Nettofinanzschulden	458,1	816,3	390,6
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	2,4	6,1	2,2
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR			
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	8,5	-12,3	54,1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-58,7	-217,1	-304,1
davon Auszahlungen für Investitionen	-16,0	-13,5	-88,5
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-50,2	-229,4	-250,0
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)			
	10.656	8.960	10.148
Aktie			
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	–	31,4
Aktienkurs zum Stichtag in EUR ⁵⁾	31,99	–	37,70
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mrd. EUR	1,0	–	1,2
Höchstkurs im Berichtszeitraum in EUR ⁵⁾	38,20	–	39,65
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in EUR ⁵⁾	31,75	–	32,65
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	–	-0,04
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR ⁶⁾	0,29	–	1,34
Dividende je Aktie in EUR (Gewinnverwendungsvorschlag)	–	–	0,40

¹⁾ Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

²⁾ Adjusted EBITA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen sowie dem

Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der verzinslichen Nettoschulden zum Adjusted EBITDA

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien (zum Stichtag)

Segment-Kennzahlen

Tubular Glass in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Umsatz ⁷⁾	65,7	60,2	271,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	15,7	15,0	66,7
in % vom Umsatz	24,0	24,9	24,6
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	6,4	3,7	33,4

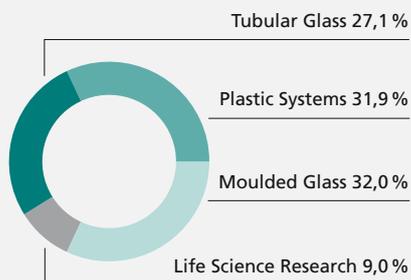
Plastic Systems in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Umsatz ⁷⁾	77,2	56,3	299,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	14,1	9,7	56,1
in % vom Umsatz	18,3	17,2	18,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	7,1	3,9	28,4

Moulded Glass in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Umsatz ⁷⁾	77,6	73,9	318,8
Adjusted EBITDA ¹⁾	16,0	13,3	65,1
in % vom Umsatz	20,6	18,0	20,4
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	3,5	5,9	35,8

Life Science Research in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Umsatz ⁷⁾	21,8	12,0	72,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	2,4	1,3	7,7
in % vom Umsatz	11,1	10,7	10,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	0,5	0,0	1,0

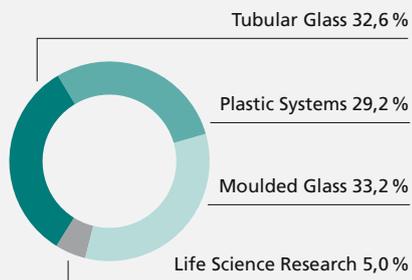
Konzernumsatz⁷⁾ Q1 2008

nach Geschäftsbereichen



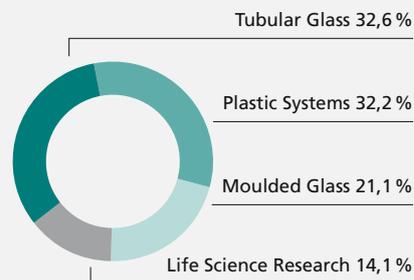
Adjusted EBITDA⁸⁾ Q1 2008

nach Geschäftsbereichen



Mitarbeiter⁹⁾ zum 29.02.2008

nach Geschäftsbereichen



⁷⁾ Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze

⁸⁾ Die Summe der Adjusted EBITDAs der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

⁹⁾ Die Gesamtzahl der Mitarbeiter der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

Inhalt

Quartalsbericht Dezember 2007 – Februar 2008

2_Aktie der Gerresheimer AG

Finanzinformationen

4_Konzern-Quartalslagebericht **16_Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS**

Weitere Informationen

35_Finanzkalender **35_Impressum**

Aktie der Gerresheimer AG

Optimierte Kapitalstruktur bildet die Basis für gezieltes Wachstum

Mit dem Börsengang Mitte 2007 und der damit einhergehenden Verbesserung der Kapitalstruktur haben wir die Voraussetzungen für weiteres strategisches Wachstum geschaffen. Im ersten Quartal 2008 setzte sich der positive Wachstumstrend des Geschäftsjahres 2007 fort. Der Konzern wuchs organisch über dem Marktdurchschnitt und auf Basis der getätigten Akquisitionen.

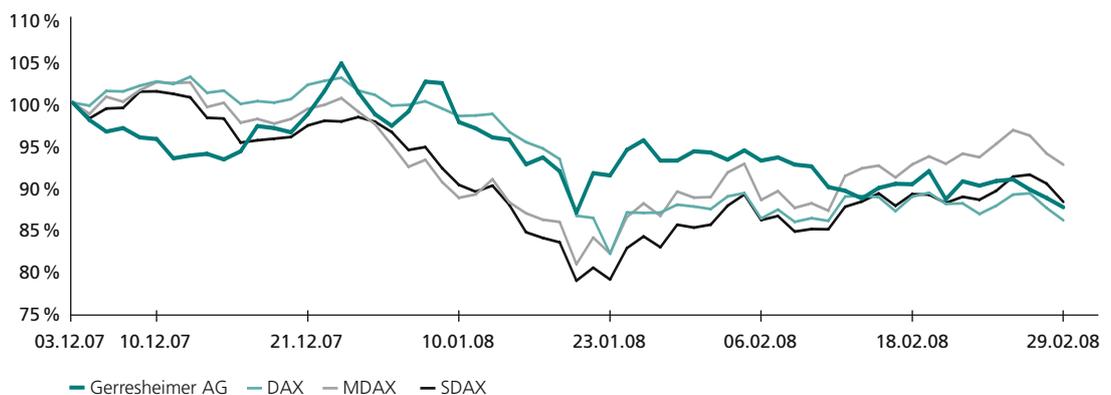
Positive Unternehmensentwicklung – relative Stärke der Aktie

Die anhaltende Kredit- und Vertrauenskrise führte im Berichtszeitraum erneut zu deutlich fallenden Notierungen an den internationalen Kapitalmärkten. Der Preis für ein Barrel Öl der in Europa führenden Nordsee-sorte Brent erreichte bei schwankungsvollem Verlauf Ende Februar die historische Höchstmarke von 100 US-Dollar. Der Euro tendierte vom Beginn des Geschäftsquartals bis Mitte Februar zunächst seitwärts, bevor er zum Quartalsende seinen langjährigen Aufwärtstrend fortsetzte und die Marke von USD 1,52 erreichte.

Diese Faktoren bestärkten die Zweifel der Investoren hinsichtlich der Wachstumsaussichten für Wirtschaft und Unternehmensgewinne. In der Folge gaben die Notierungen an den Kapitalmärkten zum Teil stark nach. So büßte der Deutsche Aktienindex DAX von Anfang Dezember bis Ende Februar ca. 14 % seines Wertes ein. MDAX und SDAX verloren im gleichen Zeitraum ca. 7 % bzw. 12 % an Wert.

Die Gerresheimer-Aktie startete zunächst gut in das Quartal und erreichte auf Basis des Xetra-Tagesschlusskurses am 28. Dezember mit EUR 38,20 ihr Quartalshoch. In der Folge gab das Unternehmenspapier jedoch im Sog des Marktes ab und notierte am 21. Januar im Tief bei EUR 31,75. Danach entwickelte sich der Aktienkurs seitwärts und schloss am 29. Februar bei EUR 31,99. Mit einem Minus von ca. 12 % im Berichtszeitraum entwickelte sich der Aktienkurs damit insgesamt gesehen im Gleichklang mit dem SDAX. Jedoch verbuchten sowohl der MDAX als auch der SDAX zwischenzeitlich weit höhere Verluste als die Gerresheimer-Aktie, die von Ende Dezember bis Anfang Februar relative Stärke bewies.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zu den wichtigsten Indizes



Marktkapitalisierung bei EUR 1 Mrd.

Die Marktkapitalisierung der Gerresheimer AG lag per Quartalsende am 29. Februar 2008 bei rund einer Milliarde Euro. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer-Aktie damit Platz 39 in der MDAX-Rangliste. Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 69. Im Durchschnitt wurden vom 1. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008 täglich 48.305 Stück gehandelt. Das höchste Umsatzvolumen wurde dabei am 3. Dezember mit 216.898 Stück erreicht. Das niedrigste Umsatzvolumen lag bei 7.287 Stück am 20. Februar. Der weitaus überwiegende Teil des Umsatzes wurde über das Handelssystem Xetra abgewickelt.

Analysteneinschätzungen zur Aktie unverändert positiv

Auch im ersten Quartal haben wir den aktiven Dialog mit Analysten und Investoren fortgesetzt. Außerdem besuchten Vorstand und Investor Relations-Manager nach Vorlage der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2007 im März 2008 Finanzplätze in Europa und Amerika. Dazu zählten Amsterdam, Boston, Frankfurt, London, New York und Stockholm.

Im ersten Quartal hat die DZ Bank die Berichterstattung über die Gerresheimer-Aktie aufgenommen. Seit dem Börsengang haben damit bereits neun Banken Bewertungen und Empfehlungen zur Gerresheimer-Aktie veröffentlicht. Die Analysten dieser Institute bewerten die Aussichten für die Aktienkursentwicklung allesamt positiv.

Research zur Aktie

ABN Amro	MainFirst
Cazenove	Morgan Stanley
Credit Suisse	Sal. Oppenheim
Dresdner Kleinwort	Viscardi
DZ Bank	

Kennzahlen zur Gerresheimer-Aktie

Anzahl der Aktien zum 29.02. in Mio. Stück	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum 29.02. in EUR	31,99
Marktkapitalisierung zum 29.02. in Mrd. EUR	1,0
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	38,20
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	31,75
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR	0,29
Dividende je Aktie in EUR für das Geschäftsjahr 2007 (Gewinnverwendungsvorschlag)	0,40

Empfehlungen der Analysten

Anlageurteil	Anzahl
Kaufen/Outperform/Overweight	9
Halten	0
Verkaufen	0

¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

Konzern-Quartalslagebericht

Dezember 2007 – Februar 2008

5_Konjunktur- und Marktumfeld **6**_Geschäftsverlauf **7**_Umsatzentwicklung **8**_Ertragslage
11_Vermögenslage **13**_Finanz- und Liquiditätslage **14**_Investitionen **14**_Mitarbeiter
15_Chancen- und Risikobericht **15**_Ausblick

Konzern-Quartalslagebericht

Konjunktur- und Marktumfeld

Im Berichtszeitraum von Dezember 2007 bis Februar 2008 tendierte der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland auf weiterhin hohem Niveau leicht aufwärts. Im Quartalsverlauf beurteilten die befragten Unternehmen ihre aktuelle Lage zunehmend positiver. Der Indexwert zur aktuellen Lage stieg im Februar auf 110,3 Punkte, was einer Steigerung von 2,2 Prozentpunkten gegenüber dem im Dezember ermittelten Umfragewert entspricht. Die deutsche Volkswirtschaft zeigte sich im Berichtszeitraum in robuster Verfassung. Trotz des insgesamt rauerer weltwirtschaftlichen Umfelds war die Realwirtschaft bislang nicht spürbar von den Finanzmarkturbulenzen beeinträchtigt. Das DIW-Konjunkturbarometer signalisierte für das erste Quartal 2008 ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von gut 0,5 Prozent gegenüber 0,4 Prozent im vierten Quartal 2007.

Die Weltkonjunktur befand sich auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres weiter auf Expansionskurs, der sich allerdings im Zuge der weltweiten Finanzkrise sowie steigender Rohstoff- und Energiepreise leicht abschwächte. Nach den Schätzungen der OECD wuchs die Wirtschaft in der Eurozone im vierten Quartal 2007 real um 0,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Für das erste Quartal 2008 erwarten die Experten ein Wachstum von 0,5 %. Für Amerika erwartet die OECD als Folge der Kreditkrise eine Abschwächung des Wachstums auf ca. 0,1 % im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahresquartal.

Dabei ist die Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin hoch. Der IWF schätzt das zu erwartende Wachstum der Weltwirtschaft für das Gesamtjahr 2008 auf 3,7 %. Haupttreiber dürften China, Indien und Russland sein, für die jeweils mehr als 6,5 % Wachstum erwartet wird. Das Wirtschaftswachstum in den Industrienationen im Jahr 2008 werde dem IWF zufolge im Bereich von 1,3 % liegen.

Das Wachstum des Weltmarkts für Pharma- und Life Science-Produkte wird unverändert mit jährlich ca. 7 % prognostiziert. Dies ist vor allem auf die demographische Entwicklung der Weltbevölkerung mit einem wachsenden Anteil älterer Menschen und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung zurückzuführen. Infolge der günstigeren Zugangsmöglichkeiten der Bevölkerung in den Schwellenländern zu verbesserter medizinischer Versorgung steigt auch die Nachfrage nach Pharmaprodukten. Vor allem für China, Indien und Russland werden überdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet.

Der Markt für Kosmetikverpackungen aus Glas weist einen langfristigen Wachstumstrend von jährlich ca. 4 % auf. Als integraler Bestandteil des Markenauftritts und der individuellen Zielgruppenansprache wächst die Bedeutung des Designs von Glasverpackungen im Bereich kosmetischer Produkte weiter stark. Zudem profitiert der Kosmetikbereich vom ausgeprägten Trend zu Wellness-Produkten, der sich auch in der gestiegenen Nachfrage nach Hautpflege- und Anti-Aging-Produkten widerspiegelt.

Geschäftsverlauf

Die Gerresheimer Gruppe setzte ihren Wachstumstrend mit einem Umsatzwachstum von 18,2 % auf EUR 239,1 Mio. im 1. Quartal 2008 fort. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 21,8 % im 1. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal realisiert. Alle Geschäftsbereiche der Gerresheimer Gruppe haben mit Umsatzsteigerungen zur positiven Entwicklung beigetragen.

Aus der nachfolgenden Grafik geht die Umsatzverteilung nach Marktsegmenten und nach Geschäftsbereichen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008 hervor:

Umsätze¹⁾ im 1. Quartal 2008

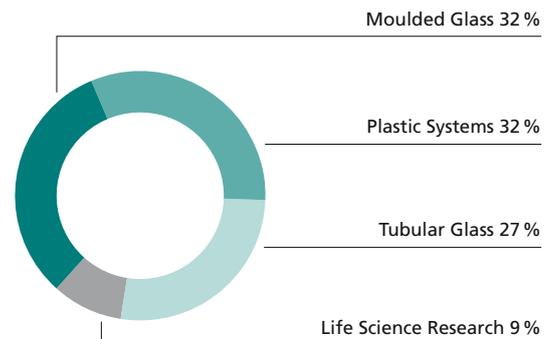
Umsatz nach Marktsegmenten

Umsatz Gruppe: rund EUR 239 Mio.²⁾



Umsatz nach Geschäftsbereichen

Umsatz Gruppe: rund EUR 239 Mio.²⁾



¹⁾In den Umsatzerlösen des 1. Quartals 2008 der Gerresheimer Gruppe sind die Umsatzerlöse der mit Wirkung zum 1. Februar 2008 erworbenen EDP Gruppe sowie der Allplas nur für den Zeitraum vom 1. Februar 2008 bis 29. Februar 2008 enthalten.

²⁾Konzerninnersumsätze enthalten.

Im Berichtszeitraum erwarb Gerresheimer die spanische EDP S.A. (im Folgenden EDP), die mit Produktionsstätten in Spanien (Zaragoza und Valencia) sowie in Argentinien (Buenos Aires) zuletzt einen Jahresumsatz von rund EUR 32 Mio. erzielte. EDP hat mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Argentinien inne.

Ende Januar 2008 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der brasilianischen Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (im Folgenden Allplas) unterzeichnet. Allplas ist in Brasilien Marktführerin bei hochwertigen pharmazeutischen Kunststoffverpackungen und erzielte in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 16 Mio. Beide Gesellschaften werden seit Februar 2008 konsolidiert.

Umsatzentwicklung

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 1. Quartal 2008 um 18,2 % auf EUR 239,1 Mio. gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Der Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen auf die positive Absatzentwicklung in den Marktsegmenten Pharma und Kosmetik sowie auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 21,8 % im 1. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal realisiert.

in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung
Umsatzerlöse			
Tubular Glass	65,7	60,2	5,5
Plastic Systems	77,2	56,3	20,9
Moulded Glass	77,6	73,9	3,7
Life Science Research	21,8	12,0	9,8
Zwischensumme	242,3	202,4	39,9
Innenumsätze	-3,2	-0,1	-3,1
Summe Umsatzerlöse	239,1	202,3	36,8

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug im 1. Quartal 2008 EUR 65,7 Mio. und lag damit währungsbereinigt 14,6 % über dem Vorjahresquartalswert. Haupttreiber war das Umsatzwachstum im Bereich der RTF-Spritzensysteme, wo der Umsatz um 68 % über dem Vorjahreszeitraum lag. Der weltweite Markt der RTF-Spritzensysteme ist weiterhin durch eine starke Nachfrage gekennzeichnet, die derzeit nicht durch die installierte Industriekapazität abgedeckt werden kann. Dieser Situation tragen wir Rechnung durch die Installation einer dritten RTF-Anlage, die für Anfang 2009 geplant ist. Außerdem verzeichnet der Geschäftsbereich kontinuierlich steigende Umsätze im amerikanischen Markt für Fläschchen sowie deutliche Zuwächse im chinesischen Markt. Zum Umsatzanstieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum trug ferner die im März 2007 akquirierte Pharmaglassparte von Comar Inc. bei.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 1. Quartal 2008 um EUR 20,9 Mio. auf EUR 77,2 Mio.; dies entspricht einer währungsbereinigten Steigerung von 36,5 %. Hauptwachstumstreiber war der Bereich Medizinische Kunststoffsysteme bei der Gerresheimer Wilden, insbesondere aufgrund von Mehrumsätzen im Bereich Diabetes Care. Bei den Technischen Kunststoffsystemen war ein geplanter Umsatzrückgang zu verzeichnen, da hier unprofitable Kundenaufträge zurückgegeben bzw. aus Margengesichtspunkten deutlich weniger Aufträge angenommen wurden. Zusätzlich zu den genannten Effekten haben die Ende Januar 2008 erworbenen

Gesellschaften EDP und Allplas sowie die Einbeziehung von Gerresheimer Wilden für ein volles Quartal, im Vergleich zu zwei Monaten im Vorjahresquartal, zur positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems beigetragen.

Unser Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 1. Quartal 2008 bei einem Umsatz von EUR 77,6 Mio. ein währungsbereinigtes Wachstum von 7,8 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Damit wuchs der Geschäftsbereich auch weiterhin deutlich schneller als der Markt. Das Wachstum wurde zum einen durch höhere Umsätze bei Pharmaflaschen in den USA und Europa realisiert. Zum anderen haben gestiegene Umsätze bei Kosmetikprodukten zum Wachstum des Geschäftsbereichs beigetragen.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 1. Quartal 2008 den Umsatz währungsbereinigt um 104 % auf EUR 21,8 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das im Vorjahr noch nicht enthaltene Life Science Research Geschäft von Thermo Fisher Scientific zurückzuführen, das im Juli 2007 in das gegründete Joint Venture Kimble Chase eingebracht worden ist. Die China-Aktivitäten des Geschäftsbereichs werden zunehmend ausgebaut.

Ertragslage

Die stetige Verbesserung der Ertragslage des Gerresheimer Konzerns setzte sich auch im 1. Quartal 2008 fort.

in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA			
Tubular Glass	15,7	15,0	0,7
Plastic Systems	14,1	9,7	4,4
Moulded Glass	16,0	13,3	2,7
Life Science Research	2,4	1,3	1,1
Zwischensumme	48,2	39,3	8,9
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,2	-3,6	-1,6
Summe Adjusted EBITDA	43,0	35,7	7,3

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereich Tubular Glass konnte um EUR 0,7 Mio auf EUR 15,7 Mio. im 1. Quartal 2008 gesteigert werden. Im Wesentlichen sorgten die positiven Ergebniseffekte aus den gesteigerten Umsätzen, insbesondere im Bereich der RTF-Spritzensysteme, für die Ergebnisverbesserung. Darüber hinaus hat die im März 2007 akquirierte Pharmaglasspartie der US-amerikanischen Comar Inc., welche erfolgreich in den nordamerikanischen Produktionsverbund eingegliedert worden ist, ebenfalls

zur positiven Ergebnisentwicklung beigetragen. Das gute Ergebnis des Geschäftsbereichs konnte trotz der planmäßigen Reparatur des größten Borosilikatofens sowie des hohen Wechselkurses des Euro zum US-Dollar erreicht werden.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um EUR 4,4 Mio. auf EUR 14,1 Mio. im 1. Quartal 2008. Zur Ergebnis- und Margenverbesserung trug zum einen der Bereich Plastic Packaging bei, der seine Kostenposition aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Produktionsverlagerung von einem deutschen zu einem polnischen Standort verbessern konnte. Auch Gerresheimer Wilden, die im laufenden Quartal mit drei statt im Vorjahr mit zwei Monaten in den Abschluss einbezogen wurde, verzeichnete eine Ergebnissteigerung. Ursächlich hierfür waren neben erhöhten Umsätzen im Segment Medizinische Kunststoffsysteme die weitere Margenverbesserung, die im Wesentlichen durch stetige Optimierung des Produktportfolios erreicht werden konnte. Zur positiven Ergebnisentwicklung haben zudem die Ende Januar 2008 erworbenen Unternehmen EDP und Allplas beigetragen. Die Integration beider Gesellschaften verläuft nach Plan.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass verbesserte im 1. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA des Vorjahres um EUR 2,7 Mio. bzw. 20,3 % auf EUR 16,0 Mio. Die starke Umsatzentwicklung sorgte für eine weitere Auslastung der Werke und führte somit zu Zusatzdeckungsbeiträgen. Die gezielten Investitionen zur Produktivitätsverbesserung, die während der Ofenreparaturen in 2007 in Europa sowie den USA durchgeführt worden sind, hatten eine weitere Margenerhöhung zur Folge.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 1. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA um 84,6 % auf EUR 2,4 Mio. Die Ergebnissteigerung ist insbesondere auf die Einbeziehung der von Thermo Fisher eingebrachten Gesellschaften zurückzuführen. Im dem neu entstandenen Produktionsverbund von insgesamt 7 Werken wird derzeit die Kostenposition durch Produktionsverlagerungen von den USA zu den Niedriglohnstandorten in Mexiko und China verbessert. Die Integrations- und Verlagerungsleistung, die auch die Optimierung des umfangreichen Produktportfolios umfasst, verläuft nach Plan. Die Adjusted EBITDA-Marge konnte trotz damit verbundener Einmaleffekte leicht von 10,7 % auf 11,1 % gesteigert werden.

in Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA	43,0	35,7	7,3
Restrukturierungsaufwendungen	0,5	1,5	1,0
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	1,3	1,0	-0,3
EBITDA	41,2	33,2	8,0
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ²⁾	8,8	8,0	-0,8
Planmäßige Abschreibungen	17,5	13,8	-3,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	14,9	11,4	3,5
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-10,1	-17,0	6,9
Ertragsteuern	-2,3	1,6	-3,9
Ergebnisanteile von Minderheiten	0,7	0,4	-0,3
Konzernergebnis nach Minderheiten	1,8	-4,4	6,2
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	9,9	2,6	7,3

¹⁾ Die Position "einmalige Aufwendungen und Erträge" umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten (Fair Value-Anpassungen) im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Gruppe durch Blackstone, der Dudek Plast Gruppe im Dezember 2005, der Wilden Gruppe im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc., der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase in 2007 sowie der EDP im Januar 2008.

³⁾ Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen.

Das Ergebnis der Gerresheimer Gruppe konnte auf allen Ebenen – Adjusted EBITDA, EBITDA und Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – deutlich verbessert werden. Auch unter dem Strich verbesserte sich das Konzernergebnis nach Minderheiten deutlich.

Diese positive Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf das Umsatzwachstum verbunden mit der starken EBITDA Marge der Gerresheimer Gruppe zurückzuführen. Zudem war im Vergleich zum Vorjahresquartal das Konzernergebnis nach Minderheiten im 1. Quartal 2008 von geringeren Finanzierungsaufwendungen belastet, was im Wesentlichen auf die Refinanzierung der Gerresheimer Gruppe, nach dem Börsengang im Juni letzten Jahres, zurückzuführen ist.

Das bereinigte Konzernergebnis bzw. „Adjusted Net Income“ verbesserte sich nach EUR 2,6 Mio. im 1. Quartal 2007 um EUR 7,3 Mio. auf EUR 9,9 Mio. im 1. Quartal 2008.

Vermögenslage

Aktiva	29.02.2008		30.11.2007	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Langfristige Aktiva	1.106	75	1.056	73
Kurzfristige Aktiva	372	25	386	27
Bilanzsumme	1.478	100	1.442	100
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	506	34	505	35
Langfristige Schulden	659	45	665	46
Kurzfristige Schulden	313	21	272	19
Bilanzsumme	1.478	100	1.442	100
Nettofinanzschulden	458	31	391	27
Net Working Capital	220	15	194	14

Zum 29. Februar 2008 stieg die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe im Vergleich zum 30. November 2007 um EUR 36 Mio. auf EUR 1.478 Mio.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der langfristigen Aktiva um EUR 50 Mio. auf EUR 1.106 Mio. zum 29. Februar 2008 zurückzuführen, der neben der Investitionstätigkeit vor allem den erweiterten Konsolidierungskreis der Gerresheimer Gruppe infolge der Akquisitionen von EDP und Allplas widerspiegelt.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe einschließlich der Minderheitsanteile blieb mit EUR 506 Mio. zum 29. Februar 2008 auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote blieb ebenfalls nahezu unverändert bei 34 %.

Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Schulden ist zum 29. Februar 2008 um EUR 35 Mio. gestiegen. Dies ist auf die Finanzierung der beiden Akquisitionen EDP und Allplas sowie die in diesem Zusammenhang übernommenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Entwicklung der **Nettofinanzschulden** der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	29.02.2008	30.11.2007
Finanzschulden		
Senior-Kreditfazilitäten		
Langfristiges Darlehen ¹⁾ – neuer Kreditvertrag –	255,1	259,3
Revolvierendes Darlehen – neuer Kreditvertrag –	10,0	0,0
Summe Senior-Kreditfazilitäten	265,1	259,3
Schuldverschreibung (Fällig 2015)	126,0	126,0
Sonstige Finanzschulden	0,0	0,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	64,3	58,6
Finanzierungsleasing	28,2	27,0
Summe Finanzschulden	483,6	470,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25,5	80,3
Nettofinanzschulden	458,1	390,6

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:
zum 30. November 2007: EUR 1,00/USD 1,476; zum 29. Februar 2008: EUR 1,00/USD 1,517.

Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein revolvierendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio., wobei die neuen Kreditfazilitäten u.a. in Euro als auch in US-Dollar in Anspruch genommen werden können.

Das unter den neuen Kreditfazilitäten bestehende revolvierende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. ist zum 29. Februar 2008 mit EUR 10,0 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Zum 29. Februar 2008 weist Gerresheimer Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 458,1 Mio. (30.11.2007: EUR 390,6 Mio.) aus. Der Anstieg ist vor allem auf die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen, die zur Finanzierung der bereits beschriebenen Akquisitionen verwendet wurden.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) der Gerresheimer Gruppe stieg in der Berichtsperiode um EUR 25,6 Mio. von EUR 194,5 Mio. zum 30. November 2007 auf EUR 220,1 Mio. zum 29. Februar 2008. Die Veränderungen des Konsolidierungskreises der Gerresheimer Gruppe in 2008 (EDP und Allplas) verbunden mit der positiven Umsatzentwicklung und saisonalen Schwankungen in den einzelnen Quartalen haben zum Anstieg des Net Working Capitals beigetragen.

Finanz- und Liquiditätslage

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	29.02.2008	28.02.2007
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8,5	-12,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-58,7	-217,1
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4,5	259,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-54,7	30,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,1	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	80,3	24,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25,5	55,4

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2008 betrug EUR 8,5 Mio. (Vorjahr: EUR -12,3 Mio.).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 58,7 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 217,1 Mio. Im Vorjahresquartal war hier bereits die Akquisition der Wilden Gruppe enthalten, die den wesentlichen Teil der Investitionsausgaben ausmachte. Die Investitionen des ersten Quartals 2008 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen vor allem die Akquisitionen von EDP und Allplas.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 4,5 Mio. Diese Mittel wurden insbesondere zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten verwendet.

Investitionen

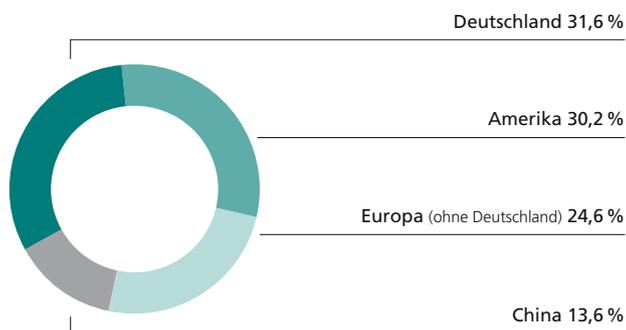
Die Gerresheimer Gruppe hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 17,5 Mio. (Vorjahr: EUR 13,5 Mio.) vorgenommen. Schwerpunkte bildeten unverändert Kapazitätserweiterungen, um das geplante Wachstum zu realisieren. Zu nennen sind hier Investitionen für die RTF-Spritzenproduktion oder für den Aufbau der Produktion von Insulin-Pen-Systemen in Tschechien. Zudem haben wir im Geschäftsbereich Tubular Glass an unserem polnischen Standort die Produktionsfläche für die Fläschchenherstellung ausgebaut. Außerdem sind Investitionen im Geschäftsbereich Tubular Glass für die turnusgemäße Generalüberholung des größten Borosilikat-Schmelzofens in den USA angefallen.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Pharmaprodukten macht weitere Investitionen in Kapazitätserweiterungen erforderlich. Darüber hinaus arbeitet die Gerresheimer Gruppe derzeit an konkreten Neu-Projekten, die in der Zukunft zu weiterem rentablem Wachstum führen werden. Das Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2008 wird bei ca. EUR 105-110 Mio. liegen.

Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Regionen

Gesamtzahl: 10.656



Die Gerresheimer Gruppe beschäftigte zum 29. Februar 2008 10.656 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. November 2007 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 508 erhöht. Der Personalanstieg reflektiert vor allem die Akquisitionen der EDP Gruppe sowie der Allplas Embalagens Ltda.

Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Gerresheimer Gruppe wurden zum 29. Februar 2008 5.987 Mitarbeiter in Europa (davon 3.364 Mitarbeiter in Deutschland), 3.215 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 1.454 Mitarbeiter in China beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Trotz anhaltender Probleme an den internationalen Finanzmärkten sind die Konjunkturaussichten in Deutschland und Europa sowie Asien weiterhin positiv. Für die USA wird dagegen ein Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik erwartet. Gerresheimer setzt weiterhin auf profitables Wachstum in den Marktsegmenten Pharma & Life Science sowie Kosmetik, in denen nachhaltig mit weiterem Marktwachstum gerechnet werden kann.

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Trotz anhaltender Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten erwarten wir für die Märkte, in denen Gerresheimer tätig ist, eine anhaltend positive Entwicklung. Die weltwirtschaftliche Entwicklung verbunden mit unserem strategisch weiterentwickelten Produktportfolio sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach Gerresheimer Produkten lassen weiteres Umsatzwachstum der Gerresheimer Gruppe erwarten. Demzufolge prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2008 weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 14 % bis 16 %.

Aufgrund des Umsatzwachstums und der Produktivitätssteigerungen erwarten wir für das operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) des Geschäftsjahres 2008 unverändert eine Steigerung der Adjusted EBITDA-Marge auf über 19 %.

Unsere solide Bilanzstruktur und Eigenkapitalausstattung, gekoppelt mit dem signifikanten Abbau der Finanzverbindlichkeiten nach unserem Börsengang sowie der erwirtschaftete Cash Flow werden es uns zukünftig erlauben, unsere Strategie des organischen Wachstums und selektiver Akquisitionen erfolgreich fortzusetzen. Dabei werden wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel konsequent schwerpunktmäßig in den Bereich Pharma & Life Science investieren.

Konzern-Quartalsabschluss (IFRS)

Dezember 2007 – Februar 2008

17_Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **18_Konzern-Bilanz** **20_Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung** **22_Konzern-Kapitalflussrechnung** **24_Konzern-Anhang**
35_Finanzkalender **35_Impressum**



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008

in T EUR	Anhang	01.12.2007- 29.02.2008	01.12.2006- 28.02.2007
Umsatzerlöse		239.117	202.303
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹⁾		-172.285	-148.167
Bruttoergebnis vom Umsatz¹⁾		66.832	54.136
Vertriebskosten ¹⁾		-23.973	-19.492
Allgemeine Verwaltungskosten		-18.605	-14.862
Sonstige betriebliche Erträge		3.849	3.286
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	-460	-1.531
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ¹⁾	(5)	-8.806	-8.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.978	-2.195
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		1	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		14.860	11.350
Finanzerträge		505	771
Finanzaufwendungen		-10.603	-17.744
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		4.762	-5.623
Ertragsteuern (Aufwand)/Ertrag	(7)	-2.244	1.624
Konzernergebnis		2.518	-3.999
Ergebnisanteile von Minderheiten		689	423
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		1.829	-4.422
Ergebnis je Aktie (in Euro)		0,06	

¹⁾ Die Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ist separat ausgewiesen, siehe Anhangsangabe [5]

Konzern-Bilanz

zum 29. Februar 2008

Aktiva in T EUR	29.02.2008	30.11.2007
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	577.158	564.924
Sachanlagen	457.848	426.274
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.510	3.510
Finanzanlagen	3.362	3.944
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.259	3.330
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.823	6.879
Aktive latente Steuern	53.650	46.784
	1.105.610	1.055.645
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	163.565	138.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.359	146.711
Ertragsteuerforderungen	1.468	1.612
Sonstige Vermögenswerte	30.274	19.256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.448	80.266
	372.114	386.379
Summe Aktiva	1.477.724	1.442.024

Passiva in T EUR	29.02.2008	30.11.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-7.302	-4.245
Rücklage aus Währungsumrechnung	22.651	18.472
Angesammelte Ergebnisse	-91.540	-93.369
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	469.036	466.085
Minderheitsanteile am Eigenkapital	36.810	38.973
	505.846	505.058
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	91.418	88.007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	143.861	145.945
Sonstige Rückstellungen	8.893	9.012
Derivative Finanzinstrumente	8.198	5.876
Finanzielle Verbindlichkeiten	406.149	415.813
	658.519	664.653
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.877	14.078
Sonstige Rückstellungen	43.136	47.429
Finanzielle Verbindlichkeiten	79.268	60.138
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.636	3.184
Derivative Finanzinstrumente	3.224	779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	168.218	146.705
	313.359	272.313
	971.878	936.966
Summe Passiva	1.477.724	1.442.024

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
Zum 1. Dezember 2006	25	36.952	3.874
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	296
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-389
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	-3
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	-96
Konzernergebnis	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	-96
Ausschüttung	–	–	–
Zum 28. Februar 2007	25	36.952	3.778
Zum 1. Dezember 2007	31.400	513.827	-4.245
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-3.122
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-90
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	155
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	-3.057
Konzernergebnis	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	-3.057
Ausschüttung	–	–	–
Zum 29. Februar 2008	31.400	513.827	-7.302

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Summe Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
9.024	-86.435	-77.411	-36.560	10.296	-26.264
–	–	–	–	1.206	1.206
–	–	–	296	–	296
–	–	–	-389	–	-389
-578	–	-578	-581	36	-545
-578	–	-578	-674	36	-638
–	-4.422	-4.422	-4.422	423	-3.999
-578	-4.422	-5.000	-5.096	459	-4.637
–	–	–	–	-1.234	-1.234
8.446	-90.857	-82.411	-41.656	10.727	-30.929
18.472	-93.369	-74.897	466.085	38.973	505.058
–	–	–	–	68	68
–	–	–	-3.122	–	-3.122
–	–	–	-90	–	-90
4.179	–	4.179	4.334	-853	3.481
4.179	–	4.179	1.122	-853	269
–	1.829	1.829	1.829	689	2.518
4.179	1.829	6.008	2.951	-164	2.787
–	–	–	–	-2.067	-2.067
22.651	-91.540	-68.889	469.036	36.810	505.846

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008

in T EUR	01.12.2007- 29.02.2008	01.12.2006- 28.02.2007
Konzernergebnis	2.518	-3.999
Ertragsteuern	2.244	-1.624
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	17.598	13.733
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8.831	8.118
Veränderung aus at equity Bewertung	-1	-19
Veränderung der Rückstellungen	-4.211	-607
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-3.644	-3.065
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.256	30
Finanzergebnis	10.098	16.973
Gezahlte Zinsen	-10.381	-16.483
Erhaltene Zinsen	325	539
Gezahlte Ertragsteuern	-401	-1.383
Erhaltene Ertragsteuern	428	-
Veränderung Net Working Capital		
Veränderung der Vorräte	-19.021	-5.940
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-4.333	-7.607
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	10.098	-11.718
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-349	777
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.543	-12.275
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.490	312
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-15.320	-13.263
in immaterielle Vermögenswerte	-683	-228
in Finanzanlagen	-	-
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-44.233	-203.909
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-58.746	-217.088

in T EUR	01.12.2007- 29.02.2008	01.12.2006- 28.02.2007
Ausschüttungen an Dritte	-2.067	-1.234
Aufnahme von Finanzkrediten	13.271	267.269
Rückzahlung von Finanzkrediten	-13.696	-5.360
Rückzahlung Finanzierungsleasing	-2.015	-813
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.507	259.862
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-54.710	30.499
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-108	-19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	80.266	24.918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	25.448	55.398

Konzern-Anhang

der Gerresheimer AG zum Konzern-Quartalsabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2007 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2007.

Folgende Standards wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben
- Änderungen zu IAS 1, Darstellung des Abschlusses (überarbeitet 2005)
- IFRIC 11, IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Bei der Erstellung des Konzern-Quartalsabschlusses in Übereinstimmung mit grundlegenden Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Einfluss auf die Bewertung von Aktiva und Passiva haben, auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Quartalsabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern werden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum EUR		Durchschnittskurs zum EUR	
	29.02.2008	30.11.2007	01.12.2007- 29.02.2008	01.12.2006- 28.02.2007
1 CNY	0,0927	0,0915	0,0928	0,0978
1 CZK	0,0397	0,0381	0,0384	0,0357
1 DKK	0,1342	0,1341	0,1341	0,1341
1 GBP	1,3068	1,3995	1,3503	1,4911
1 MXN	0,0614	0,0620	0,0620	0,0691
1 PLN	0,2832	0,2768	0,2784	0,2583
1 SEK	0,1064	0,1067	0,1061	0,1098
1 USD	0,6593	0,6775	0,6724	0,7614

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2007 wird im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nord-Amerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

**(3) Änderungen
des Konsolidie-
rungskreises**

a) Akquisition der EDP Gruppe

Ende Januar 2008 erwarb Gerresheimer über eine neu gegründete Holding 99,82 % der spanischen EDP S.A. (im folgenden EDP), Zaragoza, zu einem vorläufigen Kaufpreis von EUR 19,8 Mio. Der endgültige Kaufpreis ist von der Erreichung bestimmter Zielkenngrößen abhängig.

In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis der EDP Gruppe für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert und erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der EDP Gruppe. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte der zugegangenen Vermögenswerte und Schulden werden zurzeit ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Die Akquisition der EDP Gruppe hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	7,8
Sachanlagen	20,7
Vorräte	4,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,7
Aktive latente Steuern	2,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,4
Passiva	
Latente Steuerschulden	2,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	17,8
Übrige Verbindlichkeiten	8,0

Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 7,7 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist, der insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 6,6 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (EUR 4,3 Mio.), den Sachanlagen (EUR 4,5 Mio.) und den Vorräten (EUR -2,2 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen ein Markenrecht (EUR 4,7 Mio.) und aktivierte Entwicklungskosten (EUR -0,4 Mio.), die Sachanlagen betreffen Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von EUR 2,8 Mio. sowie aktive latente Steuern in Höhe von EUR 0,8 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden bzw. aktiven latenten Steuern ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte den Buchwerten bei Erwerb. Die Zusammensetzung der Fair Value-Anpassungen geht aus Anmerkung (5) in diesem Konzernanhang hervor.

Die EDP hat vornehmlich mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Südamerika inne. In 2007 hat das Unternehmen rund EUR 32 Mio. Umsatz generiert. Auf die Angabe eines Ergebnisses wurde an dieser Stelle verzichtet, da die EDP Gruppe bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

Im ersten Quartal 2008 hat EDP in dem einen Monat der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 2,8 Mio., ein Adjusted EBITDA von EUR 0,5 Mio. und ein Ergebnis von EUR 0,1 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von EDP dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

b) Akquisition der Allplas Embalagens Ltda.

Ende Januar 2008 wurde die brasilianische Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (im folgenden Allplas) erworben. Die vorläufigen Anschaffungskosten betragen umgerechnet EUR 24,8 Mio. inklusive Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Earn-Out Klausel, die bei Erreichen gewisser Zielkenngrößen Zahlungen in 2009 und 2010 vorsieht.

Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis der Allplas Embalagens Ltda. für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Die Akquisition hat sich auf die Konzernbilanz der Gerresheimer AG zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Sachanlagen	12,5
Vorräte	2,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,0
Passiva	
Übrige Verbindlichkeiten	2,9

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis vorläufiger beizulegender Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Allplas. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte werden zurzeit zusammen mit externen Experten ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen. Durch die Erstkonsolidierung ist ein Unterschiedsbetrag von EUR 5,7 Mio. entstanden, der als Goodwill ausgewiesen wurde.

Allplas ist in Brasilien Marktführerin bei hochwertigen pharmazeutischen Kunststoffverpackungen. Der Umsatz von Allplas betrug 2007 ca. EUR 16 Mio. Auf die Angabe des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2007 wurde an dieser Stelle verzichtet, da Allplas bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

In dem ersten Quartal 2008 hat Allplas in dem einen Monat der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 1,1 Mio. und ein Adjusted EBITDA von EUR 0,2 Mio. erzielt. Das Ergebnis betrug im Berichtszeitraum EUR -0,1 Mio. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Allplas dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Quartalsabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer AG Konzerns. Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Personalaufwendungen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,1 Mio.).

(5) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Hinsichtlich der identifizierten Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den Akquisitionen der EDP S.A. sowie der Allplas Embalagens Ltda. möchten wir an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen in Anmerkung (3) in diesem Konzernanhang verweisen. Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Dudek Plast Gruppe (heute Gerresheimer Vaerloese) Ende Dezember 2005, der Wilden Gruppe Anfang Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neugegründeten Joint Ventures Kimble Chase sowie der EDP im Januar 2008 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 29.02.2008	Abschreibung auf Fair Value- Anpassungen Q1 2008	Abschreibung auf Fair Value- Anpassungen Q1 2007
Kundenbeziehung	127,2	6,7	4,2
Auftragsbestände	0,0	0,1	1,0
Markenrechte	28,8	0,0	0,8
Technologien	17,0	0,5	0,8
Prozess-Know-how	6,1	0,9	0,9
Grundstücke	5,2	0,0	0,0
Gebäude	9,8	0,1	0,0
Maschinen	4,4	0,5	0,3
	198,5	8,8	8,0

Bei einer Aufteilung der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die Funktionsbereiche wären die Abschreibungen auf Kundenbeziehungen, Auftragsbestände und Markenrechte den Vertriebskosten zuzuordnen (1. Quartal 2008: EUR 6,8 Mio.; 1. Quartal 2007: EUR 6,0 Mio.), während die Abschreibungen auf Technologien, Prozess-Know-how, Gebäude und Maschinen den Herstellungskosten zuzurechnen wären (1. Quartal 2008: EUR 2,0 Mio.; 1. Quartal 2007: EUR 2,0 Mio.).

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden in 2007 infolge des geänderten Markenauftritts der Gerresheimer Gruppe als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach wurden die Markenrechte in 2007 nicht mehr linear abgeschrieben, sondern werden entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie den neu gefassten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Da diese Entscheidung aber erst im zweiten Quartal getroffen wurde, weist die Tabelle im ersten Quartal 2007 noch Abschreibungen auf Markenrechte auf, die im zweiten Quartal 2007 zurückgenommen wurde.

- (6) Gerresheimer Aktienwertsteigerungsrechte (Phantom Stocks)** Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt. Ausführliche Angaben zu dem Phantom Stock Programm können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. November 2007 entnommen werden.
- Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell (Binomialmodell) verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden im ersten Quartal 2008 29 % p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8 % zugrunde gelegt. Als risikoloser Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 3,5 % p.a. verwendet.

	Q1 2008
Ausgabedatum	11.06.2007
Laufzeit der 1. Tranche	31.10.2009
Zielwert (in EUR)	43,20
Anzahl der ausgegebenen Rechte	530.500
Ausübungsschwelle in Prozent	8,0
Fair Value (in T EUR)	794
Maximaler Auszahlungsbetrag (in T EUR)	5.305

Zusätzlich zu der beschriebenen Tranche 1 wurde den Mitgliedern des Vorstands und weiteren ausgewählten Mitarbeitern die Gewährung zusätzlicher Tranchen in den Jahren 2008-2011 zugesagt.

Der Fair Value der Tranchen 2008-2011 beträgt unter Berücksichtigung der o.g. Prämissen zum Bilanzstichtag T EUR 2.895.

- (7) Ertragsteuern** Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1 2008	Q1 2007
Tatsächliche Ertragsteuern (Aufwand/Ertrag)	-3.858	-1.996
Latente Ertragsteuern (Aufwand/Ertrag)	1.614	3.620
	-2.244	1.624

Am 17.08.2007 wurde im Bundesgesetzblatt das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14.08.2007 bekannt gemacht. Die im Unternehmensteuerreformgesetz 2008 enthaltene Absenkung der Ertragsteuern deutscher Gesellschaften, die erstmals im Veranlagungszeitraum 2008 zur Anwendung gelangt, hat erst im dritten Quartal 2007 zur Anpassung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften geführt, da latente Steuern in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäfts-

jahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes vorgenommen werden. Im ersten Quartal 2007 war dieser Effekt somit noch nicht berücksichtigt.

Im Ertragsteueraufwand des ersten Quartals 2008 ist ein Einmaleffekt aus der Nachversteuerung des bislang steuerfreien sogenannten EK 02-Bestandes enthalten.

(8) Ausschüttungen an Dritte In dem ersten Quartal 2008 wurden insgesamt EUR 2,1 Mio. (1.Quartal 2007: EUR 1,2 Mio.) an Ergebnis ausgezahlt. Davon entfielen EUR 1,8 Mio. auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind. Weitere EUR 0,3 Mio. entfielen auf Zhenjiang Shuangfeng Glass Co. Ltd., die mit 40 % an dem Shuangfeng Joint Venture beteiligt sind.

Im Vorjahresquartal erfolgte die Ausschüttung von EUR 1,2 Mio. ausschließlich an G & P Holdings Inc., USA, die mit 49 % an dem Joint Venture Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner beteiligt waren. Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner haben ihre Anteile im Vorjahr in das neu gegründete Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ eingebracht, welches seit dem Sommer letzten Jahres vollständig in den Konzernabschluss von Gerresheimer einbezogen wird.

(9) Finanzielle Verbindlichkeiten Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein revolvingendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. Die Darlehen sind mit Laufzeiten bis Juni 2012 versehen und sind durch die Verpfändung der Anteile an der Gerresheimer Group GmbH besichert. Das revolvingende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist derzeit mit EUR 10,0 Mio. in Anspruch genommen.

(10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zum 29. Februar 2008 in Höhe von EUR 30,9 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2007 nahezu unverändert.

(11) Segmentberichterstattung Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen	Konzern
Umsatz des Segmentes	Q1 08	65,7	77,2	77,6	21,8	0,0	242,3
	Q1 07	60,2	56,3	73,9	12,0	0,0	202,4
davon Konzerninnenumsatz	Q1 08	-2,7	0,0	-0,5	0,0	0,0	-3,2
	Q1 07	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1
Umsatz mit Dritten	Q1 08	63,0	77,2	77,1	21,8	0,0	239,1
	Q1 07	60,2	56,3	73,8	12,0	0,0	202,3
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen	Q1 08	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Q1 07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Adjusted EBITDA	Q1 08	15,7	14,1	16,0	2,4	-5,2	43,0
	Q1 07	15,0	9,7	13,3	1,3	-3,6	35,7
Planmäßige Abschreibungen	Q1 08	-5,3	-5,3	-6,4	-0,5	0,0	-17,5
	Q1 07	-4,7	-3,4	-5,5	-0,2	0,0	-13,8
Adjusted EBITA	Q1 08	10,4	8,8	9,6	1,9	-5,2	25,5
	Q1 07	10,3	6,3	7,8	1,1	-3,6	21,9
Abschreibung Fair Value- Anpassung	Q1 08	-1,1	-5,3	-1,0	-0,5	-0,9	-8,8
	Q1 07	-1,6	-4,5	-1,0	-0,1	-0,8	-8,0
Adjusted EBIT	Q1 08	9,3	3,5	8,6	1,4	-6,1	16,7
	Q1 07	8,7	1,8	6,8	1,0	-4,4	13,9
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1 08	-0,5	-0,8	-0,4	-0,3	0,2	-1,8
	Q1 07	-0,4	-0,2	-0,9	-0,2	-0,8	-2,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1 08	8,8	2,7	8,2	1,1	-5,9	14,9
	Q1 07	8,3	1,6	5,9	0,8	-5,2	11,4
Finanzergebnis	Q1 08	-4,2	-1,5	-0,9	0,0	-3,5	-10,1
	Q1 07	-3,3	-3,3	-0,4	-0,1	-9,9	-17,0
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	Q1 08	-	-	-	-	-	4,8
	Q1 07	-	-	-	-	-	-5,6
Ertragsteuern	Q1 08	-	-	-	-	-	-2,3
	Q1 07	-	-	-	-	-	1,6
Konzernergebnis	Q1 08	-	-	-	-	-	2,5
	Q1 07	-	-	-	-	-	-4,0

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

**(12) Angaben
 über die
 Beziehungen zu
 nahe stehenden
 Unternehmen
 und Personen
 (IAS 24)**

Zu den nahe stehenden Unternehmen der Gerresheimer Gruppe zählt zum 29. Februar 2008 die BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands. Die Gerresheimer AG war vor ihrem Börsengang im Juni 2007 eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg. Im Zuge des Börsengangs der Gerresheimer AG hat die BCP Murano II S.à.r.l. aus ihrem Eigentum Aktien der Gerresheimer AG abgegeben, sodass sich der Anteilsbesitz der BCP Murano II S.à.r.l. an der Gerresheimer AG nunmehr auf 24,96 % beläuft.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe keine Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen.

Für erbrachte Dienstleistungen im ersten Quartal 2007 wurden der Gerresheimer Gruppe von der Blackstone Gruppe Honorare in Höhe von EUR 3,3 Mio. in Rechnung gestellt. Zum 28. Februar 2007 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der zur Blackstone Gruppe gehörenden BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, in Höhe von EUR 63,7 Mio. Hierfür waren Nettozinsaufwendungen von EUR 1,1 Mio. zu verzeichnen.

Die gegenüber der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, ausgewiesenen Verbindlichkeiten umfassten im ersten Quartal 2007 im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen. Noch vor dem Börsengang der Gerresheimer AG wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 2. April 2007 das Grundkapital der Gerresheimer AG um EUR 20,0 Mio. und die Kapitalrücklage um EUR 44,1 Mio. durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung des gesamten Gesellschafterdarlehens (einschließlich Zinsen) aufgestockt.

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes liefern wir weltweit Produkte an zahlreiche Geschäftspartner. Unter diesen befinden sich auch solche Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gerresheimer AG in Verbindung stehen. Diese Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im ersten Quartal 2008 einen Umfang von EUR 1,5 Mio. ausmachten.

- (13) Gewinnverwendungs-vorschlag** Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2007 wie folgt zu verwenden:

in EUR

Bilanzgewinn vor Ausschüttung der Dividende	26.922.589,85
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie	12.560.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	14.362.589,85

Der Gerresheimer AG Konzern hat im Geschäftsjahr 2007 ein positives Konzernergebnis von EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR -25,0 Mio.) erzielt. Insgesamt weist der Gerresheimer AG Konzern in 2007 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 505,1 Mio. (Vorjahr: EUR -26,3 Mio.) aus.

- (14) Änderung im Aufsichtsrat** Herr Gerhard Schulze wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Robert Ramsauer aus dem Aufsichtsrat durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf mit Wirkung zum 8. Februar 2008 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und in der Aufsichtsratssitzung am 25. Februar 2008 zu dessen Vorsitzenden gewählt. Entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.4.3 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll an die Stelle der gerichtlichen Bestellung nunmehr eine Wahl durch die Hauptversammlung treten. Es ist vorgesehen, dem Aufsichtsrat die erneute Wahl von Herrn Schulze zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorzuschlagen.

- (15) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Nach dem 29. Februar 2008 sind keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Quartalsabschluss am 11. April 2008 freigegeben.

Finanzkalender

- 23.05.2008** Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 2007 (Congress Center Düsseldorf)
15.07.2008 Zwischenbericht 2. Quartal 2008
15.10.2008 Zwischenbericht 3. Quartal 2008
17.02.2009 Jahresabschluss 2008

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland
Tel. +49 211 61 81-00
Fax +49 211 61 81-295
E-Mail: info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Realisation

„msw“ Werbeagentur GmbH, Reichshof-Wehnrath

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsbericht

Dieser Konzern-Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zu zukunftsbezogenen Aussagen

Dieser Konzern-Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie die Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Konzern-Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel. +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail: info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com